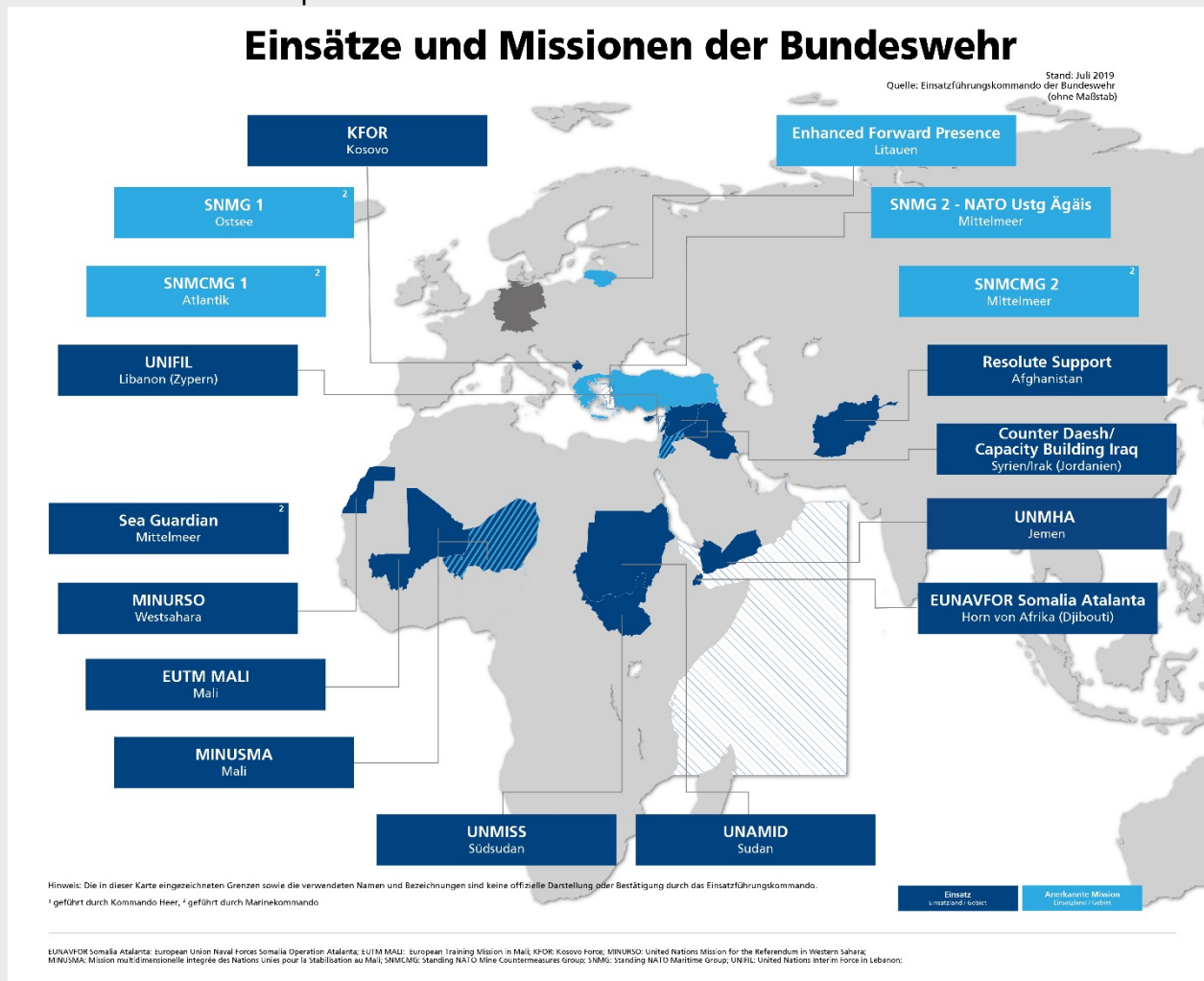




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) in Sudan
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara

- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation Inherent Resolve)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA) in Yemen

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an 5 anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 37: 11. September 2019.



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Der Schwerpunkt der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) lag im Berichtszeitraum in den Provinzen Balkh, Kunduz und Baghlan.

Am 05.09.19 leitete der Kommandeur TAAC-North eine Koordinierungsbesprechung zwischen dem Stab des 209. ANA-Korps und Vertretern des TAAC-Air. Die Besprechung hatte die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den afghanischen Luftstreitkräften (Afghan Air Force / AAF) und den Bodentruppen der afghanischen Armee im Einsatz zum Ziel. Zusätzlich unterrichtete das TAAC-Air über den Stand der Ausbildung zukünftiger Piloten der AAF.

Deutsche Beteiligung: 1.190 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 09.09.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)
NATO-Einsatz im Kosovo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 65 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 09.09.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) Einsatz der Afrikanischen Union (AU) und der Vereinten Nationen (VN)

Die derzeit bei UNAMID eingesetzten drei deutschen Soldaten (Stand: 09.09.19) nahmen im Berichtszeitraum ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im Hauptquartier der Mission in Zalingei und im rückwärtigen Gefechtsstand des Hauptquartiers in El Fasher wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) VN-Einsatz in Südsudan

Von den 14 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten (Stand: 09.09.19) waren fünf in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Juba sowie einer im Stab des Sector Headquarters West in der Stadt Wau eingesetzt. Die weiteren acht deutschen Soldaten nahmen ihre Aufträge als Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Schwerpunkt war dabei die Überwachung der unterschiedlichen Konfliktparteien.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA EU-Einsatz am Horn von Afrika

Als seegehende Einheiten operieren die spanische Fregatte CANARIAS als Verbandsflaggschiff sowie die italienische Fregatte ANTONIO MARCEGLIA im Einsatzgebiet.

Weiterhin untersteht der Verbandsführung ein auf dem für das Welternährungsprogramm (WEP) gecharterten Frachter JUIST eingeschifftes litauisches Sicherungsteam.

Ein in Dschibuti stationierter spanischer Seefernaufklärer unterstützt die Operation weiterhin aus der Luft.

Am 05.09.2019 begleitete die Fregatte MARCEGLIA im Rahmen der Personalreduzierung der UN um die Hafenstadt Aden (Jemen) erneut das durch das WFP gecharterte Handelsschiff VOS APOLLO von Aden nach Dschibuti. Bisher wurden vier Fahrten von WFP-Schiffen mit insgesamt 107 UN/NGO-Mitarbeitern außerhalb der jemenitischen Territorialgewässer durch Einheiten der Task Force 465 geleitet.

Der deutsche Anteil ATALANTA besteht unverändert aus dem logistischen Unterstützungselement in Dschibuti sowie Personal im eingeschifften Verbandsstab sowie im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien). Derzeit verlegt die deutsche Einsatzgruppe P-3C nach Dschibuti. Die Aufnahme des operativen Flugbetriebes ist für die kommende Kalenderwoche geplant.

Deutsche Beteiligung: 34 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 09.09.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit 15.04.19 durch die Fregatte HESSEN und seit 09.09.19 zusätzlich durch die Fregatte HAMBURG unterstützt.

Deutsche Beteiligung: 416 Soldatinnen und Soldaten (Stand:09.09.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/seaguardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)

EU-Einsatz in Mali

Am 06.09.19 endete im Koulikoro Training Center eine zweiwöchige Ausbildung der Ausbilder in Kooperation mit der malischen Offizierweiterbildungsschule zum Thema Humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte. Weiterhin läuft eine dreimonatige Ausbildung von Objektschützern der Luftwaffe, die durch deutsche Trainer durchgeführt wird.

Den Schwerpunkt im Berichtszeitraum bildete die Durchführung der einwöchigen „Operational Advisory Activity“ am neu aufgebauten überregionalen HQ der malischen Streitkräfte in Sévaré, die am 06.09.19 endete. Ziel waren Ausbildung und Beratung von Stabspersonal des HQ. Die Mission verlegte hierzu insgesamt rund 100 Soldatinnen und Soldaten (darunter auch deutsche Kräfte) nach Sévaré (rund zehn Kilometer östlich von Mopti).

Deutsche Beteiligung: 143 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 09.09.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**United Nations Multidimensional Integrated Stabilization
Mission in Mali (MINUSMA)**
VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte während des Berichtszeitraumes Operationen im Großraum Gao durch. Die Objektschutzkompanie stellte unverändert die stationäre Sicherung, die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps Castor durch Patrouillen sowie die Unterstützung der Aufklärungskompanie in der Operationsführung sicher.

Die Drohne HERON 1 wurde zur Aufklärung und Überwachung entlang der Hauptverkehrsrouten sowie im Rahmen der Operationsführung der Aufklärungskompanie und des FHQ MINUSMA eingesetzt.

Seit 09.09.19 läuft der Kontingentwechsel vom 11. auf das 12. DEU EinsKtgt MINUSMA.

Deutsche Beteiligung: 826 Soldatinnen und Soldaten (Stand:09.09.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



**Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der
Westsahara (MINURSO)**
VN-Einsatz in der Westsahara

Die derzeit an MINURSO beteiligten drei deutschen Militärbeobachter der Vereinten Nationen (Stand: 09.09.19) sind in VN-Teamsites in den Ortschaften Mijek und Agwanit sowie im Hauptquartier der Mission in Laayoune stationiert. Von dort nehmen sie ihren Beobachtungsauftrag in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)
VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Flottenadmirals aus sechs Fregatten beziehungsweise Korvetten, gestellt durch Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN), Indonesien, Türkei und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, bestehend aus den Teilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und dem deutschen Beitrag für das UNIFIL-Hauptquartier im Libanon, erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Deutsche Beteiligung: 114 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 09.09.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Counter DAESH/ Capacity Building IRQ (CD/ CB-I) - Syrien und Irak

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks

Die Aufklärungs-Tornados sowie das Tankflugzeug des Typs Airbus A310 Multi Role Transport Tanker (MRTT) unterstützen die Operation durch Flugbetrieb vom Stützpunkt Al-Azraq (Jordanien) aus. Darüber hinaus ist deutsches Stabspersonal in die Operation Inherent Resolve (OIR) bis einschließlich der Ebene United States Central Command (USCENTCOM, temporäre Unterstützung OIR und RS) eingebunden.

Bis einschließlich 09.09.19 wurden mit deutschen Tornados insgesamt 2.156 Aufklärungsflüge sowie mit den Luftfahrzeugen der Typen A310 MRTT und A400M (Testphase 05.07.19 bis 22.07.19) 1.145 Luftbetankungsflüge mit 5.937 Luftbetankungsvorgängen für deutsche und internationale Luftfahrzeuge der Koalition durchgeführt.

Am 06.09.19 verlegte ein Airbus A400M AAR (Air-to-Air Refueling) nach Al-Azraq (Jordanien). Nach Parallelbetrieb mit dem Airbus A310 MRTT übernimmt der A400M bis Ende September 2019 den Luftbetankungsauftrag.

Im Rahmen des Fähigkeitsaufbaus der regulären irakischen Streit- und Sicherheitskräfte werden in Taji (Zentralirak) ein Lehrgang Feldlagerbetrieb (Hochbau, Pionierwesen) sowie eine Logistikausbildung fortgesetzt. In Erbil (Nordirak) begann am 08.09.19 eine Ausbildung der Ausbilder. Zudem begleiten deutsche Kräfte weiterhin die Durchführung von kurdisch geleiteten Lehrgängen für Führungspersonal und Ausbilder. Weitere Lehrgänge werden derzeit in Taji und Erbil vorbereitet.

Deutsche Beteiligung gesamt: 479 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 09.09.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA)

Der deutsche Anteil an UNMHA umfasst den als „Leiter Auswertung“ eingesetzten deutschen Offizier.